

Niederschrift über die 17. Sitzung des Bezirksausschusses am 27.11.2008, 17:00 Uhr, Heimathaus Lette, Bahnhofsallee 10, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Gerold Wilken	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Johannes Börger	CDU	Vertretung für Herrn Rudolf Segeler
Herr Heinrich Gerwert	CDU	Vertretung für Herrn Hubertus Reuver
Herr Wolfgang Huda	CDU	
Herr Ludger Kemper	CDU	Vertretung für Herrn Michael Quiel
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Frau Helga Lammers	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Reinold Lammers
Herr Gerd Lödding	CDU	
Herr Ralf Nielsen	SPD	Vertretung für Herrn Horst Schürhoff
Herr Horst Prüfe	SPD	
Herr Paul Schmitz	SPD	
Herr Andreas Walde	Pro Coesfeld	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
beratende Mitglieder		
Herr Wolfgang Kraska	FDP	anwesend ab 17:15 Uhr; TOP 2 ö. S.
Verwaltung		
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Uwe Manteuffel	FBL 60	
Herr Jürgen Höning	FB 10	

Schriftführung: Herr Jürgen Höning

Der Ausschussvorsitzende Herr Gerold Wilken eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:10 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Gestaltung der Spielfläche im Neubaugebiet "Großer Esch"
Vorlage: 304/2008
3. Lichtzeichenanlage in der Ortsdurchfahrt Lette: Kreuzung Coesfelder Straße / Höltings Weg / Lindenstraße: Ergebnisse der Bürgerversammlung
Vorlage: 277/2008
4. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Herr Dickmanns beantwortet die Anfragen aus der Sitzung vom 11.09.2008

- Frau Lammers bezüglich der Höhe der Kosten für die Bereitstellung des Stromkastens anlässlich der Kirmes.

Die Herstellung der Stromversorgung habe 3.808,00 Euro gekostet. Der entsprechende Auftrag sei nach Auswertung entsprechender Angebote erteilt worden.

- Herr Kestermann bezüglich des Ortshinweisschildes mit Hinweisen auf Gastronomie u. a..

In Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau und der Polizei seien die Hinweise auf Gastronomie, Campingplatz, Tankstelle und Industriegebiet mit Freigabe der neuen Ortsumgebung an der nördlichen Zufahrtstangente für beide Fahrtrichtungen installiert. Hier werde der ortsunkundige Verkehrsteilnehmer über klassifizierte Straßen (Bundes-, Kreisstraße) in den Ortskern von Lette geführt. Eine zusätzliche Hinweisbeschilderung an der südlichen Zufahrtstangente über die gemeindliche Coesfelder Straße sei deshalb absichtlich nicht vorgenommen worden.

- Anpassung der Verkehrsregelung auf der B 474
Schreiben von Herrn Kleinschneider an den Landesbetrieb Straßenbau vom 28.04.2008, zuständigkeitshalber an die Stadt weitergeleitet.

Die Antwort werde dem Protokoll beigefügt.

Antwort der Verwaltung:

Herr Kleinschneider habe folgendes (auszugsweise) mitgeteilt:

„Auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens ist es immer wieder äußerst gefährlich von Coesfeld kommend, links zum Letter Berg abzubiegen bzw. von Lette kommend, links zum Herteler abzubiegen.“

Als Lösungsmöglichkeit wurde von Herrn Kleinschneider vorgeschlagen, auf der B 474 (zwischen der Ampel an der Dülmener Straße und der neuen Ampel an der Einfahrt nach Lette) eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h vorzusehen und eine durchgezogene Mittellinie aufzubringen.

In Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger und der Polizei ist die durchgezogene Mittellinie von der Ampel in Lette kommend bis ca. 100 Meter hinter den Einmündungsbereich Letter Berg / Herteler neu aufgebracht worden. Zudem sind aus Richtung Coesfeld drei Vorankündigungspfeile markiert worden. Mit diesen Maßnahmen erschien das Grundanliegen des Herrn Kleinschneider hinreichend umgesetzt. Die

Ausweisung einer Höchstgeschwindigkeit 50 km/h ist auf freier Strecke der B 474 aus straßenverkehrlicher Sicht nicht zu begründen.

Das ist Herrn Kleinschneider mitgeteilt worden. Daraufhin hat Herr Kleinschneider erneut den „Lückenschluss“ der durchgezogenen Linie bis zur Einmündung Dülmener Straße beantragt.

Um alle Argumente nochmals austauschen zu können, hat die Verwaltung mit Herrn Kleinschneider einen gemeinsamen Ortstermin vereinbart. Am 25.11.2008 hat dieser stattgefunden. Neben den Eheleuten Kleinschneider waren weitere Nachbarn anwesend. Ein Mitarbeiter der Verwaltung sowie ein Vertreter vom Landesbetrieb Straßenbau und der Kreispolizeibehörde Coesfeld haben den Ortstermin wahrgenommen, bei dem nochmals alle Argumente vorgetragen wurden.

- Der strittige Punkt, die Schließung des „Lückenschlusses“ der durchgezogenen Mittelmarkierung, ist weder vom Straßenbaulastträger noch von der Polizei als sachlich begründet angesehen worden.
- Im vorgenannten Streckenabschnitt liegen der Polizei keine Unfallsauffälligkeiten vor.
- Das Vorhandensein von privaten Grundstückszufahrten zu Gehöften gibt es überall entlang von Bundesstraßen.
- Verkehrsverbote oder andere verkehrliche Maßnahmen müssen sachlich begründet sein.
- Verkehrsbeschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs dürfen nur dann angeordnet werden, wenn aufgrund der besonderen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko **erheblich** übersteigt.
- Zu den Anforderungen an eine rechtmäßige Verkehrsbeschränkung ist im vorliegenden Fall kein Grund erkennbar und soll somit auch nicht verfügt werden.
- Die Einmündungen zum Letter Berg und zum Herteler sind mit der durchgeführten Markierungsmaßnahme weiträumig abgesichert, weitergehende Maßnahmen sind aus straßenverkehrlicher Sicht nicht vorgesehen.

Des Weiteren informiert Herr Dickmanns die Ausschussmitglieder darüber, dass auf dem Friedhof Lette drei schadhafte Bäume gefällt werden müssten.

TOP 2	Gestaltung der Spielfläche im Neubaugebiet "Großer Esch" Vorlage: 304/2008
--------------	---

Die Verwaltung berichtet, dass auf der Bürgerversammlung Einigkeit erzielt worden sei, auf die Einrichtung eines Spielplatzes im Baugebiet „Großer Esch“ zu verzichten und mit den zur Verfügung stehenden Mitteln den Spielplatz „Im Großen Esch“ aufzuwerten.

Des Weiteren stellt die Verwaltung anhand einer Power-Point-Präsentation die vorgesehene Straßenführung dar.

Beschluss (1):

Es wird beschlossen, auf die Anlegung des Spielplatzes im Baugebiet „Großer Esch“ zu verzichten und im Gegenzug dafür – mit den vorhandenen Finanzmitteln in Höhe von 5.000 € - den Kinderspielplatz „Im Großen Esch“ aufzuwerten.

Beschluss (2):

Es wird beschlossen, die Straße „Zur Stegge“ entsprechend der vorgestellten Planung umzugestalten. Die Anbindung des Baugebietes „Zur Stegge“ erfolgt mit Hilfe einer „abknickenden Vorfahrt“ entsprechend dem beigefügten Planausschnitt. Die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 10.500 € sollen in die Beratungen zum Haushalt 2009 eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	00	00

TOP 3 **Lichtzeichenanlage in der Ortsdurchfahrt Lette: Kreuzung Coesfelder Straße / Höltings Weg / Lindenstraße: Ergebnisse der Bürgerversammlung**
Vorlage: 277/2008

Im Anschluss an die intensiv geführte Diskussion beantragt Herr Nielsen den Beschluss zu fassen, der das Ergebnis der Bürgerversammlung widerspiegelt.

Danach habe die Mehrzahl der auf der Versammlung anwesenden Bürger die Auffassung vertreten, die vorhandene Lichtzeichenanlage bestehen zu lassen, jedoch mit einem an die tatsächliche Verkehrssituation angepassten Signalprogramm zu versehen. Des Weiteren, so die Meinung vieler der Anwesenden, könnte ein „Dauergrün“ in der Hauptrichtung der Coesfelder Straße, „Grün“ für die Nebenäste Lindenstraße und Höltingsweg auf Anforderung durch Fußgänger, Radfahrer oder Kraftfahrzeuge eine denkbare Vorgehensweise sein.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Bürgermeister zu empfehlen, die bestehende Lichtsignalanlage in der Kreuzung Coesfelder Straße / Höltings Weg / Lindenstraße nunmehr mit dem Signalprogramm zu betreiben, welches den Vorgaben der Bürgerversammlung vom 18.11.2008 entspricht.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	00	00

TOP 4 **Anfragen**

Herr Walde erinnert an seine Anfrage aus der vergangenen Sitzung bzgl. der Beleuchtung an der Radwegunterführung an der B 474.

Die Verwaltung antwortet, dass der Kreis nicht beabsichtige, weitere Lampen zu installieren.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Walde über die Herkunft der Spende des Bürgermeisters in Höhe von 300 € für ein Spielgerät auf dem Schulfest der Kardinal-von-Galen-Schule am 20.09.2008.

Die Verwaltung sagt eine Antwort auf die Anfrage für die kommende Sitzung zu.

Herr Schmitz erkundigt sich, warum nach dem Auftragen einer neuen Asphaltdecke auf die Kreisstraße die Fahrbahnmarkierungen nicht erneuert wurden.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung und Beantwortung zu.

Frau Wichmann weist auf eine Gefahrenstelle für die Grundschüler der Kardinal-von-Galen-Schule hin. Wiederholt würden Autofahrer in den Bereich des Radweges einfahren, ohne vorher an der Markierung, die ein Stoppen gebietet, angehalten zu haben. Vor diesem Hintergrund fragt sie an, ob es möglich sei, die vorhandene Holzbrüstung, die parallel zum Haus Lette angebracht sei, derart zu verlängern, dass die Verkehrssicherheit für die Grundschulkinder verbessert werde.

Die Verwaltung sagt zu, die Angelegenheit zu prüfen.

Herr Kestermann fragt an, ob es eine Resonanz der Schausteller auf die Kirmes gegeben habe.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung in der kommenden Sitzung zu.

Gerold Wilken
Ausschussvorsitzender

Jürgen Höning
Schriftführer